

## Fragen und Antworten zur öffentlichen Ausschreibung Relaunch CI und Website

- 1) Die bestehende Website wurde auf Basis des CMS TYPO3 entwickelt. Verstehen wir es richtig, dass die neue Webpage auch auf einem anderen CMS programmiert werden kann?**  
*Ja, die neue Website kann auch auf einem anderen CMS als TYPO3 programmiert werden.*
- 2) Kann man sich auch nur auf ein Los bewerben?**  
*Ja, es ist möglich für nur ein Los ein Angebot einzureichen.*
- 3) Wir möchten als Bietergemeinschaft auf Los 1 und Los 2 bieten. Kann unser Angebot in einem Angebotsdokument mit den jeweiligen Preisblättern erstellt werden oder ist ein Angebotsdokument pro Los gewünscht?**  
*Es sind komplett getrennte Angebote nötig, wenn sie sich auf zwei Lose bewerben wollen. Sie können pro Los eine Bietergemeinschaft bilden.*
- 4) Ist ein Referenzauftraggeber, der als GmbH zu 51% dem BMG (Bundesministerium für Gesundheit) gehört, im Sinne des festgelegten Kundenkreises als Referenz für diese Ausschreibung zulässig?**  
*Nein, eine GmbH die anteilig einem Ministerium gehört würde nicht dem Referenz-Kundenkreis „Ministerien“ entsprechen.*
- 5) In der Anlage Referenzen ist aufgeführt, das mind. 3 vergleichbare Referenzen, max. 5 genannt und dargestellt werden sollen. Ist dies pro Los zu verstehen oder bezieht es sich auf das Gesamtangebot, sprich wir bieten auf Los 1 und 2 und führen insgesamt max. 5 Referenzen aus, die dem Ausschreibungsgegenstand entsprechen?**  
*Dies ist pro Los gemeint, da für jedes Los komplett getrennte Angebote nötig sind.*
- 6) Ist das Dokument „Erläuterung zur Herangehensweise – Strategie/Projektplanung/Zeitplan“ bei einer Teilnahme an beiden Losen auch 2x auszufüllen oder ist eine Gesamtbetrachtung der Herangehensweise für beide Lose möglich?**  
*Auch hier ist das Dokument für jedes Los separat auszufüllen.*
- 7) In der Leistungsbeschreibung für Los 2 ist der Punkt „Hosting“ aufgeführt. Soll der Auftragnehmer hier einen Vorschlag inkl. Preismodell für das Hosting anbieten oder ist ein direktes Angebot (Abrechnung erfolgt dann über den AN) gefordert?**  
*Das Angebot muss die Auswahl einer geeigneten Hosting-Infrastruktur beinhalten. Die nach der Fertigstellung der Website entstehenden monatlichen Kosten für die Servernutzung sind kein Teil des Angebotes und werden unabhängig von dieser Ausschreibung abgerechnet.*

**8) Wer werden auf Seiten der EVZ Stiftung die Stakeholder sein, die am Projekt mitarbeiten werden?**

*Neben Mitarbeitenden der Stiftung EVZ besteht die Möglichkeit Mitglieder des Kuratoriums der Stiftung in den Prozess einzubeziehen.*

**9) Zielgruppenanalyse: Gibt es hierzu Material (Marktforschung, Umfragen, etc.), das benutzt werden kann für die Analyse?**

*Nein, es liegen keine aktuellen Unterlagen dieser Art vor.*

**10) Soll die Agentur ein Vorgehen zur Analyse der Zielgruppen vorschlagen? (zu den Personengruppen, die aktuell von der Stiftung angesprochen werden; den Personengruppen, für die die Arbeit der Stiftung von Interesse wäre, die aber nicht angesprochen werden, in welchen Ländern)**

*Ja, es ist gewünscht, dass die Agentur ein Vorgehen zur Analyse der Zielgruppen vorschlägt. Das kann beide genannten Personengruppen beinhalten. Hauptzielregionen der Förderung der Stiftung EVZ sind die Bundesrepublik Deutschland, Mittel- und Osteuropa, Israel und die USA.*

**11) Ist es sinnvoll, dafür ein Marktforschungsbudget einzuplanen?**

*Das kann sinnvoll sein, ist aber abhängig vom, von der Agentur gewählten, Vorgehen zur Zielgruppenanalyse.*

**12) Gibt es Material/Unterlagen zum aktuellen Fremdbild der Stiftung?**

*Nein, aber es wird noch vor dem Beginn des Relaunches eine Stakeholder- und Umfeldanalyse angefertigt, in der das Thema bei Stakeholdern betrachtet wird.*

**13) Gibt es Daten über die gestützte und ungestützte Bekanntheit der Stiftung (in den diversen Ländern, bei den Zielgruppen), auf die wir zurückgreifen können?**

*Nein.*

**14) Ist mit Tonalität gemeint: die Sprache, der Sprachstil, die Wortwahl, die in der Kommunikation allgemein verwendet wird? Oder ggf. eine zielgruppenspezifische Tonalität: Wie spricht man über das Thema "Zwangsarbeit" mit jungen Zielgruppen, Zugewanderten, in bzw. aus unterschiedlichen Ländern?**

*Hier ist die Sprache, der Sprachstil und die Wortwahl für die allgemeine Kommunikation der Stiftung EVZ gemeint.*

**15) Soll die medien- bzw. kanalspezifische Tonalität (z. B. wie kommuniziert man komplexe Themen in Social Media-Kanälen?) eine Rolle spielen?**

*Nein.*

**16) Soll die Kommunikationsstrategie der Stiftung in dieser Leistungsphase zum Thema werden?**

*Die Kommunikationsstrategie wird von der Stiftung EVZ selbstständig entwickelt und ist kein Teil der Ausschreibung. Aber eine Abstimmung im Themenfeld „Tonalität und Corporate Wording“ liegt natürlich nahe.*

**17) Gibt es bereits ein Glossar, auf dem die Arbeit am Corporate Wording aufgesetzt werden kann?**

*Nein, aber die genutzte Sprache auf der Website und in den Publikationen der Stiftung EVZ kann einen ersten Eindruck vermitteln.*

- 18) Soll das vorliegende, bestehende Corporate Design überarbeitet werden (so dass es sich aktuell anfühlt, von heute) oder darf / kann / soll das Corporate Design der Stiftung völlig neu gedacht werden, möglicherweise ohne gestalterische Verbindung zum aktuellen Auftritt der Stiftung?**

*Die Entscheidung soll im Prozess gemeinsam mit der beauftragten Agentur gefällt werden. Es ist durchaus eine Option, das CD der Stiftung EVZ völlig neu zu gestalten ohne Verbindungen zum aktuellen Auftritt.*

- 19) Name/Bezeichnung/Akronym: Ist die Bezeichnung der Stiftung (das Akronym mit den drei bzw. vier Begriffen) bzw. die Verwendung als "Markennamen" sakrosankt? Kann das im Rahmen des Identity-Projekts hinterfragt werden?**

*Die Bezeichnung der Stiftung ist durch ein vom Deutschen Bundestag erlassenes Gesetz geregelt, hier ist kein Spielraum. Die Nutzung der Anführungsstriche im Namen wird aktuell geprüft.*

- 20) Beziehen sich die für die Konzeptskizze benannten 800-1000 Worte auch auf die Angaben zur Projektplanung und Organisation oder können diese separat gezählt werden?**

*Ja, bitte versuchen Sie die gesamten Ausführungen in diesem groben Rahmen zu halten.*

- 21) Wie viele Mitarbeitende hat die Stiftung aktuell und wie viele Geschäftsbereiche?**

*Die Stiftung EVZ hat gut 55 Mitarbeiter\*innen. Die verschiedenen Bereiche innerhalb der Stiftung können auf unserer [Geschäftsstellenseite](#) eingesehen werden.*

- 22) Wie viele Mitarbeitende planen Sie, in den Prozess der CI-Entwicklung einzubinden? Ist es Ihnen wichtig – zumindest zum Kickoff des Prozesses – so viele Mitarbeitende wie möglich einzubinden oder soll der Prozess im Kern von einer definierten Arbeitsgruppe umgesetzt werden?**

*Der Prozess wird von einer definierten Arbeitsgruppe umgesetzt werden. Workshops mit allen Mitarbeitenden werden nicht als Teil der öffentlichen Ausschreibung angestrebt.*

- 23) Wie ist das Dachmarkenkonzept zu verstehen bzw. was ist davon schon bekannt?**

- **Welche Submarken gibt es /sollen zukünftig entstehen?**

*Mit Submarken sind hier die Förderprogramme der Stiftung EVZ gemeint.*

- **Wann und in welchem Prozess sollen die Submarken definiert werden?**

*Die Weiterentwicklung der Förderprogramme der Stiftung EVZ wird in einem internen Prozess vorgenommen, der kein Teil der Ausschreibung ist. Mit Beginn des Prozesses um den Relaunch der CI, ab November*

2020, wird die beauftragte Agentur natürlich über die internen Planungen informiert.

- **Welche inhaltlichen Bereiche sollen über künftigen Submarken abgebildet werden?**

*Wie bereits oben erläutert, sind mit Submarken die Förderprogramme der Stiftung EVZ gemeint. Diese werden sich auf mehrere Handlungsfelder erstrecken, wie z.B. Bildung, humanitäres Engagement, Menschenrechte.*

- **Wie soll das Verhältnis von Dach- und Submarken sein?**

*Es ist das Ziel des Relaunches der Corporate Identity der Stiftung EVZ, die Stiftung als Dachmarke zu stärken. Die Submarken (Förderprogrammen) sollen äußerlich einen klaren und wiedererkennbaren Bezug zur Dachmarke, also der Stiftung EVZ, haben.*

**24) Verstehen wir es richtig, wenn wir davon ausgehen, dass die Aussage „Vorschläge für zukünftig zu entwickelnde Submarken sollten Teil des CD-Manuals sein“ sich lediglich auf die Gestaltung, nicht aber die inhaltliche Definition der Submarken bezieht?**  
*Korrekt, hier soll ein „grafischer Baukasten“ für die Gestaltung von künftigen Submarken (Förderprogrammen) entwickelt werden. Die inhaltliche Ausgestaltung ist ein interner Prozess.*

**25) Kann es sein, dass das Dokument 3, „Angebotsschreiben Los 1“ ohne Inhalt abgelegt wurde?**  
*Nein, es lässt sich als vollständiges Word-Dokument runterladen. Wenn hier weiterhin Probleme bestehen, schreiben Sie uns bitte noch eine weitere Mail.*

**26) Sie schreiben, dass die Website aktuell auf TYPO3 läuft. In der Leistungsbeschreibung klingt es, als würden Sie lieber auf ein anderes, leichter zu bedienendes CMS (WordPress?) wechseln – stimmt dieser Eindruck?**  
*Nein, es ist gänzlich offen welches CMS genutzt wird. Es könnte wieder TYPO3 sein, aber auch ein anderes CMS wäre möglich. Dies machen wir von den Empfehlungen der Agentur abhängig.*

**27) Soll die Barrierefreiheit der neuen Website in einem entwicklungsbegleitenden oder offiziellen BITV-Test getestet werden?**  
*Es ist gewünscht, dass die Barrierefreiheit der zu entwickelnden Website im Rahmen eines entwicklungsbegleitenden BITV-Tests überprüft wird, um mögliche Mängel rechtzeitig aufzuspüren.*

**28) Unter Signalisation nennen Sie den Punkt Bühnenbild für Veranstaltungen. Können Sie dies noch etwas konkretisieren? Was ist genau gemeint bzw. wird hier benötigt?**  
*Hiermit ist eine Powerpoint-Folie oder PDF-Vorlage gemeint, die bei Veranstaltungen über einen Beamer an die Wand geworfen wird mit Informationen zur Veranstaltung (Titel, Ort, Datum usw.).*

**29) Gibt es für die Lose einen Budgetrahmen, den Sie uns nennen können (netto/brutto)?**

*Der maximale Preis für beide Lose wurde in der Auftragsbekanntmachung veröffentlicht. Für Los 1 darf er 90.000€ (brutto) nicht überschreiten und für Los 2 65.000€ (brutto).*

- 30) Unter 7. „Möglichkeit der Erstellung und Einbindung von Formularen“ 1. Punkt „Formulare müssen individuelle zusammengestellt werden können und auf jeder Seite einfach einzubinden sein“: Können Sie uns Beispiele für diese Formulare nennen?**

*Gemeint sind z.B. Kontaktformulare oder Anmeldeformulare für Veranstaltungen, Umfragen etc.*

- 31) Ebenfalls unter 7.: Template für Newsletter-Versand: Soll der Newsletterversand direkt über die Website erfolgen oder soll ein anderer Service (z.B. Mailchimp, Rapid o.ä.) eingebunden werden?**

*Der Newsletter-Versand soll direkt über die Website erfolgen.*

- 32) Zum Punkt Stellenausschreibungen stellt sich für uns folgende Frage: Sollen die Stellenausschreibungen direkt auf der Website erfolgen oder durch Einbinden eines externen Service (stepstone, indeed o.ä.) erfolgen?**

*Stellenausschreibungen sollen direkt auf der Website erfolgen.*

- 33) Zum Punkt Öffentliche Ausschreibungen stellt sich für uns folgende Frage: Sollen die Ausschreibungen direkt auf der Website veröffentlicht werden oder durch Einbinden von externen Service (Dtad, Bundesanzeiger o.ä.) erfolgen?**

*Auch öffentliche Ausschreibungen sollen direkt auf der Website veröffentlicht werden.*

- 34) Unter 3. Technische Grundanforderungen schreiben sie, dass der bestehende Projektfinder und das Antragsformular eingebunden werden soll. Handelt es sich hierbei "nur" um die Einbindung des bestehenden Projektfinders oder sollen die Daten in ein auf der Website neu entwickelten Projektfinder migriert werden? Sollen weiterhin alle Antragsformulare nur als PDF zum Download bereitgestellt werden oder sind auch Eingabeformulare direkt auf der Website denkbar?**

*Die Daten, die im jetzigen Projektfinder genutzt und dargestellt werden sollen auch auf der zukünftigen Website auffindbar sein. Ein neu entwickelter Projektfinder (in Design und Funktion) wäre sehr wünschenswert. Die Daten werden aktuell aus einer Excel-Datei generiert und so auch über eine CSV-Datei aktualisiert.*

*Es wurde bereits ein digitales Antragsformular für die Website entwickelt, was in einem Testlauf Anfang 2020 erstmals genutzt wurde. Da dieses digitale Antragsformular über Verknüpfungen zu weiterer Software der Stiftung EVZ verfügt, wird hier eine Migration auf die neue Website angestrebt.*

- 35) Unter 5. Datenbanken schreiben Sie, dass es ein Formular geben soll, welches Nutzer\*innen ermöglicht über die Website Bilder für die**

**Mediendatenbank einzureichen. Handelt es sich bei den Nutzer\*innen um registrierte Nutzer\*innen oder um "all" Website Benutzer\*innen?**

*Das Ziel ist es, das Teilnehmende aus geförderten Projekten der Stiftung EVZ hier Bilder aus ihren Projekten hochladen können. Eine Registrierung ergibt also durchaus Sinn.*

**36) Unter 5. Datenbanken schreiben Sie, dass die bestehende Projektarchiv-Datenbank über eine Excel-Liste aktualisiert werden kann. Soll die Pflege der Datenbank weiterhin über einen Excel-Import geschehen oder soll es Pflege direkt über die Website möglich sein?**

*Ja, eine Pflege über eine Excel- bzw. CSV-Liste ist weiterhin erstrebenswert, da die Daten in dieser Form aus einer Projektverwaltungsdatenbank exportiert werden.*

**37) Was ist mit 6. Schnittstellenanbindung zu WebDAV genau gemeint? Können Sie das konkretisieren?**

*Hier ist die Schnittstellenanbindung im konkreten Fall des digitalen Antragsformulars für Projektanträge gemeint. Das Formular hat über WebDAV eine Anbindung an den Server der Stiftung EVZ und die Projektverwaltungssoftware.*

*Dieser Komplex soll in die neue Website übernommen werden, eine technische Dokumentation wird der beauftragten Agentur zur Verfügung gestellt.*

**38) Zu Punkt 7. Migration bestehender Systeme: Was genau ist damit gemeint? Sollen einzelne Daten übernommen werden oder die komplette Seitenstruktur?**

*Es sollen einzelne Daten übernommen werden. Die Seitenstruktur soll komplett neu entwickelt werden.*

**39) Zu 9. Dokumentation: Handelt es sich hierbei um eine Step by Step Dokumentation? An wen richtet sich die Dokumentation? Welche technischen Vorkenntnisse können wir voraussetzen? Wie detailliert sollen die Kommentare im Source Code sein? Haben Sie hierfür ein Beispiel, mit dem Sie zufrieden sind?**

*In der Leistungsbeschreibung werden zwei Arten von Dokumentationen erwünscht, die Dokumentation für die Mitarbeitenden der Stiftung EVZ darf kein technisches Wissen voraussetzen.*

*Die technische Dokumentation richtet sich an Entwickler\*innen mit technischen Vorkenntnissen. Die Dokumentation muss hier so detailliert sein, dass sie für externe Programmierer\*innen nachvollziehbar und nutzbar ist. Details können mit der beauftragten Agentur und der IT der Stiftung EVZ natürlich immer noch vereinbart werden.*

**40) Im Dokument 2\_Angebotsschreiben\_Los\_2 wir die "Summe Hosting" abgefragt. Von welchem Zeitraum sollen wir in unserem Angebot für das Hosting ausgehen?**

*Das Angebot soll die Auswahl einer geeigneten Hosting-Infrastruktur beinhalten. Die nach der Fertigstellung und dem Go-Live der Website entstehenden monatlichen Kosten für die Servernutzung sind kein Teil des Angebotes und werden unabhängig von dieser Ausschreibung abgerechnet.*

**41) Usability Tests – Wann, in welchem Umfang bzw. welcher Form und mit wem sollen Usability Tests durchgeführt werden?**

*Hier steht es den Agenturen frei einen konkreten Vorschlag für die Durchführung von Usability Tests zu machen, es sollte in das Gesamtkonzept passen.*

*Ziel ist klar, die Nutzerfreundlichkeit der Website zu überprüfen und sie so gut wie möglich an die Bedürfnisse der Nutzer\*innen anzupassen. Es ist eine Option zuerst einmal den Status Quo in Sachen Usability zu erheben, um dann im weiteren Entwicklungsprozess auch Prototypen Zielgruppentests zu unterziehen.*

**42) Welche „externen HTML-Inhalte“ sollen eingebunden werden können?**

*Das lässt sich nicht abschließend für die künftige Nutzung festlegen. Auf der aktuellen Seite ist etwa ein [externes Tool zum Durchblättern eines PDFs](#) eingebunden oder auch [ein externer Pressebereich](#).*

*Idealerweise ist dies auf der neuen Website nicht mehr nötig, aber die Option sollte bestehen.*

**43) „Verschlagwortung der Inhalte“ – wie ist hier ihre konkrete Vorstellung?**

*Aufgrund der gewünschten „Vorschlagfunktion“ der Suche sehen wir die Notwendigkeit eines Suchservers, eine Verschlagwortung im Hinblick auf die Suche ist insofern kaum erforderlich. Oder ist eine „Kategorisierung“ bzw. ein „Tagging“ mit innerer Verknüpfung gemeint? Ja, mit „Verschlagwortung der Inhalte“ ist eine innere Kategorisierung und mögliche Verknüpfung gemeint.*

**44) Schutz gegen Schadsoftware – Ist in Ihrem Hause datenschutzseitig die Nutzung von Google Recaptcha v2 und/oder v3 möglich?**

*Für die Einbindung von Google Recaptcha ist erst eine Prüfung durch unseren Datenschutzbeauftragten nötig. Dies kann aus Kapazitätsgründen erst am Beginn des Relaunch-Prozesses stattfinden. Es wäre also hilfreich, wenn es hier auch noch eine Alternative zu einem Google-Tool gäbe.*

**45) Newsletter – Gibt es bereits eine bestehende Anbindung an ein Tool? Ist eine Migration von Empfängerdaten erforderlich?**

*Aktuell wird der Newsletter über die TYPO3-Extension Direct Mail versandt. Die bisherigen Empfängerdaten sollten migriert werden, dies kann durch csv-Dateien passieren.*

**46) Newsletter – Spricht etwas gegen die Verwendung eines externen Tools wie z. B. CleverReach?**

*Wenn das externe Tool im CMS eingebunden werden kann, und der DSGVO in allen Belangen entspricht, spricht nichts dagegen.*

**47) „Kurzmeldungen“ – was genau ist damit gemeint? Sind dies Kurzmeldungen für z. B. Twitter oder Kurzmeldungen die im Kontext der Website dargestellt werden?**

*Hier sind Kurzmeldungen gemeint, die auf der Website dargestellt werden sollen und im kleinen Rahmen über Neuigkeiten informieren.*

**48) „Social Media Ausspielung“ – Können Sie diese Anforderung bitte präzisieren?**

*Hier ist die gemeint, dass es die Option geben soll, die Beiträge auf Social Media Accounts zu teilen.*

**49) „bestehender Projektfinder“ – Können Sie bitte präzisieren, worum es sich hier handelt, welche Technologie verwendet wird, ob es sich um eine Einbettung oder eine Schnittstellenanbindung handelt usw.?**

*Der bestehende Projektfinder ist hier auf der Website zu finden. Es handelt sich um eine Einbettung und keine Schnittstellenanbindung. Die Daten werden über hochgeladene Excel- bzw. CSV-Listen aktualisiert.*

*Weitere Antworten zu diesem Thema wurden auch bei Nr. 34 gegeben.*

**50) „Anforderungen an dynamisch zu bestimmende Werte“ – Was ist damit gemeint? Bezieht sich dies auf die responsive Darstellung? Hier wird üblicherweise mit Breakpoints gearbeitet.**

*Ja, dies bezieht sich auf die responsive Darstellung. Auch Breakpoints sind hier der gewünschte Zugang.*

**51) „Das digitale Antragsformular für Projektausschreibungen hat eine Schnittstelle zu WebDAV“ – Können Sie dies bitte präzisieren?**

*Siehe Nr. 37.*

**52) Migration – Um wieviele Dateien handelt es sich? Sind Überarbeitungen erforderlich?**

*Siehe Nr. 38. Die exakte Menge ergibt sich erst im Entwicklungsprozess der neuen Website.*

**53) Migration – Ist die Text-/Content-Migration ebenfalls erforderlich und in welchem Umfang?**

*Wie bereits erläutert ist nur von der Migration von wenigen Daten auszugehen, meist Dateien. Der genaue Umfang lässt sich, wie bereits erläutert, erst im Entwicklungsprozess der neuen Website feststellen.*

**54) Im Hinblick auf die bereits beantworteten Bieterfragen, hier Ziff. 4, würde uns interessieren, ob Obere und Oberste Bundesbehörden, Oberste Gerichte und kommunale Gebietskörperschaften sowie kommunale Arbeitsgemeinschaften als zulässige Referenzen gelten.**

*Wenn sie formell oder auch von der inhaltlichen Ausrichtung in die in der Bewertungsmatrix veröffentlichten Kategorien „Ministerien, Museen, NGOs, Stiftungen, wissenschaftliche oder kulturelle Institutionen“ fallen, natürlich.*

**55) In der Antwort zu Frage 36 sprechen Sie von einer Projektverwaltungsdatenbank. Welche Software benutzen Sie für die Projektdatenbank? Ist es angestrebt eine Schnittstelle zu dieser Software zu entwickeln?**

*In der Stiftung EVZ wird die Projektverwaltungsdatenbank syprof genutzt. Es gibt bereits beim „digitalen Antragsformular“ eine Schnittstelle zu syprof. Die*



*technische Dokumentation wird der beauftragten Agentur zur Verfügung gestellt, damit das Formular samt Schnittstellen in die neue Website übernommen werden kann.*

**56) Kann die Arbeitsgruppe, die den Prozess auf Ihrer Seite begleiten wird, selbständig Entscheidungen treffen oder braucht es Freigaben höherer Stellen?**

*Die Arbeitsgruppe kann selbstständig Entscheidungen treffen. An relevanten Punkten wird die Vorstandsvorsitzende der Stiftung EVZ miteinbezogen.*

**57) Welches Zeitfenster sollen wir für Abstimmungsprozesse einplanen?**

*Es bietet sich an zum Auftakt und für die Planung von strukturellen Abschnitten des Prozesses mit mehrstündigen Workshops zu planen. Weiterhin hat sich ein kurzer wöchentlicher Jour-Fixe zur schnellen Abstimmung in diesen Prozessen bewährt.*

**58) Wir gehen davon aus, dass unter Punkt 4. die Umsetzung des zuvor unter Punkt 3. entwickelten CD bis zur Reinzeichnung (Lieferung von druckfertigen Dateien bzw. der Word-Vorlagen der aufgeführten Medien) gemeint ist. Stimmt das so?**

*Ja. Es sollen die fertigen Vorlagen gestaltet werden, es müssen nicht z.B. Visitenkarten für alle Mitarbeiter\*innen gestaltet werden.*

**59) Unter Punkt 3 (Aktualisierung des Corporate Designs der Stiftung EVZ mit folgenden Basis-Elementen) werden Piktogramme und Icons, sowie Infographiken und Diagramme aufgeführt. Wir gehen davon aus, dass hiermit die Entwicklung des Stils gemeint ist. Da die Icons unter Punkt 4 nicht auftauchen - gibt es ein bestimmtes Icon-Set, das (als Basis) umgesetzt werden soll?**

*Ja, hier ist die Entwicklung des Stils für Piktogramme/Icons und Infografiken/Diagramme gemeint.*

*Ein bestimmtes Icon-Set zur Umsetzung gibt es nicht- hier freuen wir uns auf Vorschläge der beauftragten Agentur.*

**60) Imageflyer der Stiftung – wir gehen davon aus, dass Text- und Bildinhalte vorliegen/angeliefert werden, trifft das zu?**

*Ja, die Inhalte werden von der Stiftung EVZ geliefert.*

**61) Einzel-Flyer für Förderprogramme (ggf. modular verknüpft mit Imageflyer) – ist hiermit das Erstellen einer Vorlage für Einzel-Flyer gemeint? Wie ist die modulare Verknüpfung mit dem Imageflyer zu verstehen?**

*Ja, hier ist das Erstellen einer Vorlage für ein fiktives Förderprogramm der Stiftung EVZ gemeint. Elemente des Imageflyers der Stiftung könnten in grafischer Anlehnung auch für die Einzel-Flyer für Förderprogramme übernommen werden.*

**62) Die Frage, ob Vorlage oder Ausgestaltung mehrerer konkreter Anwendungsfälle bezieht sich auch auf Plakate, Formulare, Roll-Ups usw. Falls konkrete Anwendungsfälle gestaltet werden sollen, wäre es günstig zu wissen, wie viele.**

*Auch hier bitte davon ausgehen, dass eine fertig ausgestaltete Vorlage im neuen CD der Stiftung gestaltet werden soll.*

**63) Ausschreibung von Förderprogrammen – ist hier eine Vorlage für die Veröffentlichung von Ausschreibungen auf der Website gemeint?**

*Ja, hier ist eine Vorlage für eine Ausschreibung im PDF-Format gemeint. Aktuell sieht das aus wie in diesem Beispiel.*

**64) Newsletter - Template meint hier die gestalterische Vorlage, keine HTML-Umsetzung, korrekt?**

*Ja, hier ist nur eine gestalterische Vorlage gemeint.*

**65) Give-Aways - wie viele Give-Aways soll es insgesamt geben? Von wem werden Sie geplant / ausgewählt?**

*Die Arbeitsgruppe wählt mit der Agentur aus, für welche Art von Give-Aways eine Vorlage zu gestalten ist. Bitte gehen sie von ca. fünf Produkten aus.*

**66) Bilder - steht eine Bilder-Pool zur Verfügung oder soll Art Buying eingeplant werden?**

*Die Stiftung EVZ verfügt über eine Vielzahl von Projektbildern. Nur in wenigen Fällen könnte es sinnvoll sein, Bilder zu erwerben.*

**67) Sie haben in Ihren Antworten auf Bieterfragen auf die Frage Nr 3 geantwortet, dass Bietergemeinschaften nur innerhalb eines Loses möglich sind. Wir bitten um Klarstellung: Bedeutet dies, dass Sie losübergreifende Bietergemeinschaften definitiv ausschließen?**

*Wie in der Auftragsbekanntmachung erklärt, besteht die Möglichkeit Angebote für ein oder auch beide Lose einzureichen. Es ist auch möglich, dass ein Bieter den Zuschlag für beide Lose erhält, wenn er für jedes Los das jeweils erstplatzierte Angebot abgegeben hat. Die Wertung wird losweise vorgenommen, so dass eine losübergreifende Bietergemeinschaft ausgeschlossen ist.*